


ZertifikateReport

01/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnpparibas.de

Inhalt



Baidu: Discounter und Bonus zum defensiven Einstieg

S.2

Wer den schwankungsfreudigen chinesischen Internet-Riesen Baidu in ein global orientiertes Portfolio aufnehmen möchte könnte einen Blick auf Discount- oder Bonus-Zertifikate werfen.



Bayer mit 12%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap auf die Bayer-Aktie können Anleger auch dann zu überproportional hohen Renditen gelangen, wenn sich der Höhenflug der Aktie nicht weiter fortsetzt.



HeidelbergCement: Potenzial durch US-Infrastruktur?

S.5

Wer auf Sicht von drei bis zwölf Monaten zumindest von einer Seitwärtsbewegung der HeidelbergCement-Aktie ausgeht könnte eine Investition Discounter oder Aktienanleihen ins Auge fassen.



Alphabet C mit 6%-Chance und 38% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Bonus-Zertifikaten auf die Alphabet C-Aktie werden Anleger in den nächsten Monaten auch dann positive Rendite erzielen, wenn sich der Höhenflug der Aktie verlangsamt.



VW Vzg. mit unlimitiertem Renditepotenzial und 35% Schutz

S.7

Mit einem neuen Bonus-Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie können Anleger in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 35-prozentige Kursrückgang der Aktie zu einer Bruttorendite 19 Prozent gelangen.

Baidu: Discounter und Bonus zum defensiven Einstieg

Autor: Thorsten Welgen

Nimmt Baidu (ADRs US0567521085) Anlauf zu einem neuen Allzeithoch? Im Herbst 2017 und im Sommer 2018 wurden um die 270 US-Dollar für eine Aktie des chinesischen Internetkonzerns aufgerufen; nach einem steilen Kursanstieg seit Anfang Dezember werden aktuell 220 US-Dollar bezahlt. Für Fantasie sorgt derzeit das Portfolio: So soll die Kompetenz in künstlicher Intelligenz in die Entwicklung von Elektroautos und autonomes Fahren einfließen.

Discount-Strategien (März und Juni)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SD2B0Y7](#) generiert bei einem Preis von 165,80 Euro und unveränderten Wechselkursen einen Ertrag von 15,15 Euro oder 45,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.3.21 oberhalb des Caps von 220 US-Dollar notiert. Der Sicherheitspuffer liegt bei 8 Prozent, der Outperformance-Punkt einer Aktienanlage bei knapp 240 US-Dollar.

Wer einen größeren Puffer sucht, wählt eine längere Laufzeit und ein etwas niedrigeres Cap: Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000SD2B000](#) wird am 25.6.21 fällig und bietet beim Preis von 150,38 Euro einen Puffer von 16,7 Prozent. Die Rendite beträgt bei konstanten Wechselkursen 14,18 Euro oder 20,9 Prozent p.a., sofern das Cap von 200 US-Dollar am 18.6.21 nicht unterschritten wird.

Sehr defensive Capped-Bonus-Strategien (Juni)

Das wechselkursgesicherte (Quanto) Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HR30TT1](#) ist mit einer Barriere bei 125 US-Dollar ausgestattet und bietet einen extrem komfortablen Puffer von 43 Prozent (!). Der Bonusbetrag ist mit 250 US-Dollar definiert; aus dem Preis von 234,79 Euro errechnet sich somit ein maximaler Ertrag von 15,21 Euro oder 14,4 Prozent p.a., sofern die Barriere bis zum 18.6.21 niemals unterschritten wird. Das Aufgeld der Strategie liegt bei 6,9 Prozent.

Weniger Potenzial, aber ein Abgeld von 4 Prozent bietet das Quanto-Produkt gleicher Laufzeit mit der ISIN [DE000HR30TY1](#): Es zahlt bei Fälligkeit den Bonusbetrag von 220 US-Dollar, wenn die Barriere bei 120 Euro nicht verletzt wird. Aus dem Preis von 210,30 Euro errechnet sich eine Rendite von 9,70 Euro oder 10,2 Prozent p.a. Für beide Produkte erfolgt ein Barausgleich im Falle der Verletzung der Barriere.

ZertifikateReport-Fazit: Wer den schwankungsfreudigen chinesischen Internet-Riesen in ein global orientiertes Portfolio aufnehmen möchte, greift zum Discount- oder Bonus-Zertifikat und profitiert von den relativ hohen Volatilitäten, die für attraktive Seitwärtsrenditen und komfortable Sicherheitspuffer sorgen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Bayer mit 12%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

Obwohl die Bayer-Aktie (ISIN: DE000BAY0017) in den vergangenen Wochen eine beachtliche Rally von 40 Euro auf 53 Euro hinlegen konnte, notiert die Aktie derzeit noch deutlich unterhalb des Jahreshochs, das am 24. Januar 2020 bei 78,80 Euro gebildet wurde. Die Nachricht über die Unterzeichnung eines Kooperations- und Servicevertrages mit CureVac, in dem die gemeinsame Verbreitung des COVID-19 Impfstoffkandidaten CVnCOV vereinbart wurde, beflügelte den Kurs der Bayer-Aktie am 7. Januar 2021 zeitweise um mehr als drei Prozent.

Auch aus Sicht der Experten, die die Bayer-Aktie mit Kurszielen von bis zu 74 Euro (Bernstein Research) als kaufens- oder zumindest haltenswert einschätzen, könnte sich eine Investition in die Pharma-Aktie bezahlt machen.

Anlage-Idee: Wer mit einem im Vergleich zum direkten Aktienkauf reduziertem Risiko bis zum Jahresende eine Rendite im Bereich von zehn Prozent anstrebt, könnte eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap in Erwägung ziehen. Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 35 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 22. Dezember 2021 mit dem Bonuslevel in Höhe von 60 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DFM0N72](#)) auf die Bayer-Aktie liegen Bonuslevel und Cap bei 60 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, 15. Dezember 2021 aktivierte Barriere befindet sich bei 35 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 52,04 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 53,75 Euro kaufen. Der Kauf des Zertifikates ist somit mit einem etwas höherem Kapitalaufwand als der Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 53,75 Euro erwerben können, ermöglicht es in 11,5 Monaten einen Bruttoertrag von 11,62 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,74 Prozent auf 35 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 35 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 15. Dezember 2021 ermittelten Schlusskurs der Bayer-Aktie zurückbezahlt. Bei einem Bayer-Aktienkurs unterhalb von 53,75 Euro an diesem Tag wird das Zertifikate-Investment in den roten Zahlen enden.

Werbung



JAHRESAUSBLICK: 20 TRENDS FÜR 2021

Starten Sie gut informiert ins neue Börsenjahr und erfahren Sie, was Anleger im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen unter:
www.ideas-magazin.de

 SOCIETE
GENERALE

Morgan Stanley

Statt guter Vorsätze: Traden für 0,00 €.

Mit uns als Premium-Partner von comdirect handeln Sie all unsere Produkte im gesamten Januar für 0,00 €*. Also: starten Sie gut ins Neue Jahr!

www.zertifikate.morganstanley.com



EINEN TRADE VORAUS

*Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den Endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

HeidelbergCement: Potenzial durch US-Infrastruktur?

Autor: Thorsten Welgen

Mit einer demokratischen Mehrheit im US-Senat kommen auch wieder die gigantischen Infrastrukturprojekte zurück auf die Agenda der nächsten vier Jahre. Davon sollte auch die Aktie von HeidelbergCement (DE0006047004) profitieren können: So gehen die Analysten der SG davon aus, dass sich das Plus beim Infrastrukturausbau direkt in einen höheren Gewinn pro Aktie umrechnen lässt. Ihr 12-Monats-Kursziel setzten sie Anfang Januar von 59 auf 75 Euro nach oben. Wer beim aktuellen Kurs von 68 Euro bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren möchte, positioniert sich entsprechend seiner Risikobereitschaft und Ertragsersparung mit geeigneten Zertifikaten.

HeidelbergCement im März über 64 Euro

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SD1BT06** bietet bei einem Preis von 61,90 Euro einen Puffer von knapp 9 Prozent auf den aktuellen Aktienkurs und eine Rendite von 2,10 Euro oder 16,9 Prozent p.a., sofern der Aktienkurs am Bewertungstag, dem 19.3.21, auf oder über dem Cap vom 64 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie.

HeidelbergCement bis Juni immer über 54 Euro

Mehr Puffer mit Barriere: Beim Capped-Bonus-Zertifikat der BNP (ISIN **DE000PF5JAG2**) beträgt der Abstand zur Barriere bei 54 Euro gut 20 Prozent. Beim Preis von 64,96 Euro bringt das Zertifikat 5,04 Euro oder 17,3 Prozent p.a. (Bonus-Level und Cap 70 Euro), wenn die Aktie bis zum Bewertungstag am 18.6.21 nie die Barriere berührt oder unterschreitet, andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich. Attraktives Pricing: Das Produkt handelt mit einem Abgeld 4,4 Prozent günstiger als die Aktie.

HeidelbergCement im Dezember über 60 Euro

Die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN **DE000HX7JRL0** zahlt unabhängig vom Aktienkurs am Laufzeitende (27.12.21) den festen Kupon von 5,5 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari (98,03 Prozent) steigt die effektive Rendite auf 7,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 17.12.21 zumindest auf dem Basispreis von 60 Euro (Puffer: 11,6 Prozent) schließt. Bei Kursen darunter erhalten Anleger 16 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 60 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf Sicht von drei bis zwölf Monaten zumindest von einer Seitwärtsbewegung der HeidelbergCement-Aktie ausgeht und sich gegen moderate Kursrückgänge absichern möchte, kann seine Markteinschätzung mit Zertifikaten derzeit zu attraktiven Konditionen umsetzen.

Werbung

**Zertifikate bequemer
von zu Hause
aus finden!**

ZertifikateFinder.at

- **Schritt 1:** Tour starten
- **Schritt 2:** Kriterien auswählen
- **Schritt 3:** Zertifikat finden

Jetzt gleich ausprobieren!

**Raiffeisen
CENTROBANK**

Alphabet C mit 6%-Chance und 38% Sicherheitspuffer

Die Aktie des Internetgiganten Alphabet C (ISIN: US02079K1079), zu dem auch Google zählt, konnte sich von ihrem kurzfristigen Einbruch vom September 2020 auf nahezu 1.400 US-Dollar wieder deutlich erholen. Am 4. Dezember 2020 verzeichnete die Aktie bei 1.847 US-Dollar sogar ein neues Allzeithoch. Nach einer neuerlichen Schwächephase strebt die Aktie, die derzeit bei 1.786 US-Dollar notiert, wieder dem Hoch entgegen.

Da der Konzern in den vergangenen Monaten sogar die Expertenerwartungen übertroffen hat und die Werbeeinnahmen auch in Zukunft hoch sein werden, stuften die Analysten der UBS die Alphabet C-Aktie mit einem Kursziel von 2.050 US-Dollar als kaufenswert ein.

Anlage-Idee: Nach dem starken Kursanstieg der vergangenen Wochen könnte derzeit der direkte Kauf der Alphabet C-Aktie im Falle einer Kurskorrektur mit einem erheblichen Risiko verbunden sein. Risikobereite Anleger, die mit Hilfe der Alphabet C-Aktie auch bei einem Kursrückgang von nahezu 37 Prozent zu einer Jahresrendite im Bereich von sieben Prozent gelangen wollen, könnten anstelle des direkten Aktienkaufes eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap in Erwägung ziehen.

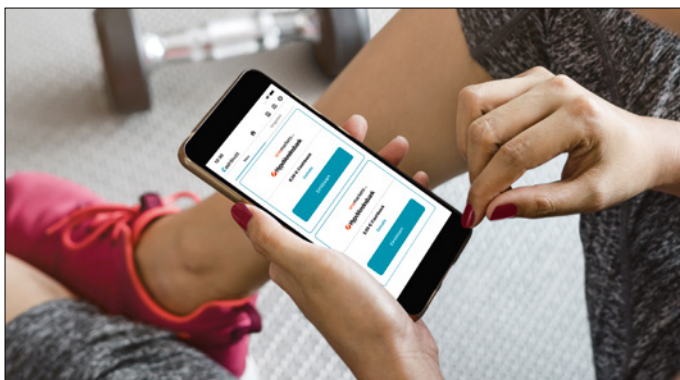
Die Funktionsweise: Wenn die Alphabet C-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 1.100 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das währungsgesicherte Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Dezember 2021 mit dem Höchstbetrag in Höhe von 1.880 USD zurückbezahlt. Die Währungssicherung bewirkt, dass ein US-Dollar einem Euro entspricht. Somit wird dieses Zertifikat mit 1.880 Euro zurückgezahlt, wenn die Alphabet C-Aktie die Barriere während der Laufzeit nicht antastet.

Die Eckdaten: Das Bonus-Zertifikat mit Cap der Société Générale (ISIN: [DE000SD0LLR2](#)) auf die Alphabet C-Aktie verfügt über einen Bonuskurs und einen Cap bei 1.880 USD. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 17. Dezember 2021, aktivierte Barriere liegt bei 1.100 USD. Beim Alphabet C-Aktienkurs von 1.786 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 1.774,59 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 1.774,59 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 5,94 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 38,41 Prozent auf 1.100 USD oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Alphabet C-Aktie hingegen bis zum Bewertungstag die Barriere bei 1.100 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 17. Dezember 2021 an der Nasdaq festgestellten Schlusskurs der Alphabet C-Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung am Bewertungstag unterhalb von 1.774,59 USD, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

 **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

VW Vzg. mit unlimitiertem Renditepotenzial und 35% Schutz

Obwohl der Finanzvorstand des VW-Konzerns mit einem Gewinnrückgang rechnet, der allerdings geringer ausfallen wird, als es noch vor einigen Monaten befürchtet worden war, legte der Kurs der VW Vzg.-Aktie (ISIN: DE0007664039) am Ende des vergangenen Monats kräftig zu. Erfüllen sich die positiven Prognosen jener Experten, die die VW Vzg.-Aktie nicht zuletzt wegen dem immer stärker werdenden Fokus auf teilweise oder vollständig elektrifizierte Fahrzeuge mit Kursziel von bis zu 181 Euro zum Kauf empfehlen, dann könnte sich der Aktienkurs auch in Zukunft erfreulich entwickeln.

Mit einem neuen Bonus Pro-Zertifikat der HVB können Anleger in den nächsten Jahren vollständig an einem Kursanstieg der VW Vzg.-Aktie teilhaben. Im Gegensatz zum direkten Aktienkauf ermöglicht dieses Produkt allerdings auch bei einem seitwärts laufenden oder nachgebenden Aktienkurs eine positive Rendite.

Unlimitiertes Gewinnpotenzial, 35% Sicherheitspuffer

Beim HVB-Bonus Pro-Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie erfolgt die Festlegung des Startwertes am 22.1.22. Die ausschließlich am 19.1.26 aktive Barriere befindet sich bei 65 Prozent des Startwertes. Die die in Aussicht stehende Bonuszahlung beträgt 19 Prozent.

Unabhängig, wie sich die Aktie während der Laufzeit des Zertifikates entwickelt wird es, sofern der Aktienkurs am 19.1.26 oberhalb von 65 Prozent und unterhalb von 119 Prozent des Startwertes notiert, mit 119 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Legt die VW Vzg.-Aktie bis zum 19.1.26 mehr als 19 Prozent zu, dann wird das Zertifikat gemäß der tatsächlichen prozentuellen Wertentwicklung der Aktie zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieses Zertifikat bei einem starken Aktienkursanstieg nahezu das gleiche Gewinnpotenzial wie der direkte Kauf der Aktie.

Wenn die VW Vzg.-Aktie an diesem Tag unterhalb der Barriere von 65 Prozent notiert, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 22.1.22 errechneten Anzahl von VW Vzg.-Aktien getilgt. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Das HVB-Bonus Pro-Zertifikat mit ISIN: **DE000HVB5087**, Laufzeit bis 26.1.26, kann noch bis 21.1.21 in einer Stückelung mit 1.000 Euro plus 2 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Bonus Pro-Zertifikat eignet sich für Anleger, die auch von einem stärkeren Kursanstieg der VW Vzg.-Aktie profitieren wollen. Die Chance, an einem Kursanstieg trotz eines 35-prozentigen Sicherheitspuffers voll und ganz partizipieren zu können und die 19-prozentige Seitwärtsrendite, die bis zu einem 35-prozentigen Kursrutsch ausbezahlt wird, lassen dieses Zertifikat als geeignete Depotbeimischung erscheinen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!